

**R 34b.5 EStR 2005**  
**Einkommensteuer-Richtlinien 2005 (EStR 2005)**

Bundesrecht

---

## **Zu § 34b EStG**

**Titel:** Einkommensteuer-Richtlinien 2005 (EStR 2005)

**Normgeber:** Bund

**Amtliche Abkürzung:** EStR 2005

**Gliederungs-Nr.:** [keine Angabe]

**Normtyp:** Verwaltungsvorschrift

### **R 34b.5 EStR 2005 – R 34b.5** ***Umfang der Tarifvergünstigung***

#### **Grundsätze**

**(1)<sup>1</sup> Die Tarifvergünstigung bei Einkünften aus außerordentlichen Holznutzungen nach § 34b EStG stellt eine Progressionsmilderung der dort bestimmten laufenden Einkünfte dar.<sup>2</sup> Sie wird für einen Veranlagungszeitraum gewährt.<sup>3</sup> Bei abweichenden Wirtschaftsjahren ist nach R 34b.1 Abs. 3 zu verfahren.<sup>4</sup> Ergeben sich im VZ nach einer Saldierung (> R 34b. 1 Abs. 3 und 4 ) insgesamt keine positiven Einkünfte aus außerordentlichen Holznutzungen, scheidet eine Tarifvergünstigung nach § 34b EStG aus.<sup>5</sup> Bei der Berechnung der Tarifvergünstigung ist maximal das z. v. E. zugrunde zu legen.**

#### **Verhältnis zu § 34 EStG**

**(2)<sup>1</sup> Treffen Einkünfte aus außerordentlichen Holznutzungen i. S. d. § 34b EStG mit außerordentlichen Einkünften i. S. d. § 34 Abs. 2 EStG zusammen und übersteigen diese Einkünfte das z. v. E., sind die von der S. d. E., dem G. d. E. und dem Einkommen abzuziehenden Beträge zunächst bei den nicht nach § 34 EStG begünstigten Einkünften, danach bei den nach § 34 Abs. 1 EStG begünstigten Einkünften und danach bei den nach § 34 Abs. 3 EStG begünstigten Einkünften zu berücksichtigen, wenn der Stpfl. keine andere Zuordnung beantragt.<sup>2</sup> Der Freibetrag nach § 13 Abs. 3 EStG darf dabei nur von Einkünften aus Land- und Forstwirtschaft abgezogen werden.**